



Protokoll der statuarischen ordentlichen Generalversammlung 2010 der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie

Ort: Universität Lausanne, Quartier Sorge, Amphimax, Saal 414

Zeit: Freitag, den 24. September 2010, 18.00–19.30 Uhr

Anwesende Vorstandsmitglieder: Eric Widmer (Präsident), Christoph Maeder (Vizepräsident), Christian Suter

Anwesende Mitglieder: Herbert Amman, Michèle Ernst Stähli, Laure Kaeser, Olivier Moeschler, Mallory Schneuwly Purdié

Entschuldigt: vier Mitglieder

Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste der GV
2. Genehmigung des Protokolls der letzten GV
3. Tätigkeitsberichte
 - a) Bericht des Präsidenten
 - b) Schweizerische Zeitschrift für Soziologie
 - c) Bulletin
 - d) Seismo Verlag
 - e) Website
4. Rechnung 2009 und Budget 2011
5. Bericht der Revisoren
6. Entlastung des Vorstands
7. Varia



1. Traktandenliste der Generalversammlung

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der GV vom 7. September 2009 in Genf wird ohne Veränderung genehmigt.

3. Tätigkeitsberichte

a) Bericht des Präsidenten

Eric Widmer informiert die Teilnehmenden über das relative Schwinden der Mitgliederzahl bei den Gesellschaften, die von der SAGW (Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften) geleitet werden, insbesondere in unserer Gesellschaft. Um neue Mitglieder zu finden, müssen wir unsere Tätigkeiten und unsere Präsenz in den Universitäten überdenken.

Unsere Zeitschrift muss einen Open Access haben oder zumindest digitalisiert werden, denn die SAGW will keine Zeitschriften mehr unterstützen, die es nur in Papierform gibt. Zurzeit ist sie auf der Website von EPSCO elektronisch zugänglich, doch diese Website ist nur wenig bekannt und schlecht zugänglich.

Wir müssen den ESA-Kongress (European Sociological Association) im kommenden September in Genf nutzen, um unsere Sichtbarkeit zu steigern, sowie am Drei Länder-Kongress in Österreich im Frühling 2011.

Dank unserer neuen Website müssten wir auch die Interaktion zwischen den Mitgliedern verbessern und die Ausstrahlung unserer Gesellschaft verstärken können (s. Punkt 3d).

b) Schweizerische Zeitschrift für Soziologie (SZfS) (Christian Suter)

Christian Suter ist nächstes Jahr Chefredaktor der Zeitschrift.

Er betont, dass die Liefertermine der Zeitschrift eingehalten worden sind und dass sich die erste Nummer fürs Jahr 2011 schon bei Seismo befindet.

Bei den Manuskripten möchte Christian Suter die Transparenz des Auswahlverfahrens verbessern. 65 Manuskripte sind 2010 eingegangen, mit interessanten Themen, doch von unterschiedlicher Qualität.

45 % sind auf Deutsch, 45 % auf Französisch und 10 % auf Englisch. Die Verfasser sind 28 % Deutschschweizer, 36 % Romands, 14 % Deutsche, 14 % Franzosen, und 8 % stammen sie aus anderen Ländern.

33 Artikel wurden abgelehnt, und bei 16 wurde eine zweite Version verlangt. Es braucht immer 3 Expertisen, wovon 2 ausserhalb der Redaktion. Bei jeder nochmaligen Vorlegung wird eine neue externe Expertise verlangt. Wir möchten die SZfS in die internationalen Referenz-



systeme mit einbeziehen: Dadurch entsteht Druck auf den Publikationstermin, die Transparenz und das Auswahlverfahren. Diese wichtige Vorarbeit erfordert ein Redaktionsteam mit einem Assistenten (Vollzeit). Um die Zeitung zu professionalisieren, braucht es mindestens Fr. 10'000.-- oder gar Fr. 20'000.--. Der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie wird 2011 die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten und Mehrkosten studieren. Diese könnten durch eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge getragen werden. Auch wird ein Pflichtenheft des Chefredaktors definiert werden.

c) *Bulletin (Eric Widmer)*

Das nächste Bulletin wird »Ausbildung zum Doktor in Soziologie: Bestandsaufnahme und Herausforderungen« heissen. Alle Texte sind eingetroffen. Beiträge von:

- Westschweizer Universitätskonferenz (CUSO)
- André Ducret über das Westschweizer Doktorandenprogramm
- Eric Widmer über das Pavie Programm
- Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) zum Thema »Wie Bund und Rektorat die Zukunft des Doktorats sehen«
- Verschiedene Soziologiedepartemente, darunter St. Gallen, Luzern, Basel, Bern, Zürich, Fribourg, Genf, Neuenburg und Lausanne.

Die Publikationsfrist des Bulletins wurde auf den 30. November 2010 festgesetzt.

d) *Seismo Verlag (Herbert Amman, Verwaltungsratspräsident von Seismo)*

Herbert Amman tritt als Präsident des Verwaltungsrats infolge Pensionierung zurück. 2011 tritt Christoph Maeder seine Nachfolge an. Die Nachfolge von Peter Rusterholz, Direktor des Seismo Verlags, muss in 4 Jahren geregelt werden, wenn auch dieser dann das Rentenalter erreicht.

Der Seismo Verlag gehört zu 70 % der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie und ist ein wichtiges Organ zur Verbreitung der Soziologie. Das Erreichte darf sich sehen lassen und sucht in den anderen Fächern der Sozial- und Humanwissenschaften in der Schweiz ihresgleichen, auch wenn man die Organisation des Seismo Verlags noch verbessern kann.

e) *Website*

Präsentation der neuen Website der Gesellschaft (<http://www.sgs-sss.ch>), die am 1. Januar 2011 aufgeschaltet wird.

Es werden drei Typen von Usern unterschieden: Nichtmitglieder, Mitglieder und Mitglieder mit Sonderrechten wie z.B. die Vorstandsmitglieder und die Leiter der Forschungskomitees. Die Rechte werden je nach Status zugeteilt.

Im Gegensatz zu den Nichtmitgliedern haben die Mitglieder einen speziellen Zugang, der es ihnen erlaubt, Stellenangebote zu sichten, sie haben aber auch Zugang zum Forum und zu



den Publikationen der Gesellschaft. Die Leiter der Forschungskomitees können ausserdem Informationen auf ihrer Page posten.

Gewisse Personen dürfen Events im Kalenderjahr erfassen, z.B. Vorstandsmitglieder und Institutsleiter...

Olivier Moeschler, Mitglied des Komitees für Kunst- und Kultursoziologie, äussert den Wunsch, auf ihrer Seite herunterladbare pdf-Dokumente aufschalten zu dürfen.

Unsere Zeitschrift könnte auch über unsere Website verteilt werden. Dank eines Suchfensters könnte man alte Artikel wiederfinden. Der Vorstand der SGS wird an seiner nächsten Sitzung darüber beraten und über die Einbindung der Zeitschrift 2011 nachdenken.

Rechnung 2009 und Budget 2010 (Eric Widmer)

2011 werden die Subventionen der ASSH Fr. 71'300.-- betragen. Die Aufstockung wird uns erlauben, den ESA-Kongress und den Dreiländerkongress teilweise zu finanzieren. Ausserdem werden Fr. 33'000.-- an unsere Zeitschrift, Fr. 15'000.-- an die Kongresse, Fr. 9'000.-- an die internationalen Beziehungen und Fr. 5'300.-- an die Koordination gehen.

Bericht der Revisoren

Die Revisoren Jean-Pierre Fragnière und Jürg Schaufelberger haben die Rechnung geprüft. Für das Jahr 2009 ergibt sich ein Defizit von Fr. 986.17. Per 31.12.2009 beläuft sich die Bilanzsumme auf Fr. 163'488.57. Der Präsident verliest den Rechnungsbericht und empfiehlt Erteilung der Décharge.

Entlastung des Verstands

Einstimmig erteilt die Versammlung dem Vorstand Décharge für das Jahr 2009.

Varia

a) SGS-Kongress (Laure Kaeser)

Thema des nächsten SGS-Kongresses ist »Social relations in turbulent times«.

10. Januar 2011: Start des Beitragsaufrufs mit folgenden Themen:

- Future of capitalism
- The Life course in turbulent times
- Social Europe under pressure

25. Februar 2011: Ende des Beitragsaufrufs.

Die Website ist: <http://www.esa10thconference.com>. Prof. Sandro Cattacin, Leiter des Organisationskomitees, nimmt an der nächsten Vorstandssitzung der SGS teil.

Im Juli 2010 vertrat Christian Suter die SGS am ISA World Congress Of Sociology in Göteborg.



b) Forschungskomitee Kunst- und Kultursoziologie (Olivier Moeschler)

Das neue Forschungskomitee Kunst- und Kultursoziologie (Kukuso) wurde 2009 gegründet. Es zählt in der Schweiz, Deutschland und anderen Ländern 25 Mitglieder. Es ist in Kontakt mit dem Kulturkomitee in Deutschland und mit Kolleginnen und Kollegen in Frankreich. Im Augenblick zählt es viele Romands und versucht, seine Präsenz auch auf die deutsche Schweiz auszudehnen. Es wird am SGS-Kongress eine Joint Session abhalten.

Die Generalversammlung endet um 19.30 Uhr.

Aus dem Französischen von Markus Hediger